

Irina Korschunow

# Deshalb heiße ich Starker Bär



dtv  
ebook

dtv junior



Er sagte mir auch, wie hoch jeder Berg ist, aber das habe ich vergessen. Es sind sehr große Zahlen, alle über tausend, und die Berge, die hinter diesen Bergen liegen, sind noch höher. Auf denen liegt sogar im Sommer Schnee.

Es war längst hell und die Sonne schien. Mein Vater pfiff ein Lied. Das tut er immer, wenn er lustig ist. Meistens pfeift er irgendeinen Schlager aus der Hitparade.

Wenn meine Mutter dabei ist, sagt sie: »Pfeif doch nicht so dumme Sachen! Oder pfeif sie wenigstens richtig!« Meine Mutter kann nämlich toll Klavier spielen und sehr schön singen, viel schöner als unsere Lehrerin, und Schlager gefallen ihr nicht besonders. Abends spielt sie uns immer etwas vor, das mögen wir gern.

Aber ich mag es auch gern, wenn mein Vater pfeift, und wenn ich erst richtig pfeifen kann, pfeife ich mit.

»Wann hast du eigentlich pfeifen gelernt?«, fragte ich.

»Mit neun Jahren«, sagte er, »und vorher habe ich klettern gelernt, genau wie du. Sieh dir nur den blauen Himmel an.

Das ist noch mal ein richtiger Klettertag, bevor der Herbstregen und die Kälte kommen. Der Wetterbericht war gut. Ich glaube, es wird eine pfundige Bergtour. Davon erzählst du noch, wenn du mal Opa bist und pfeifen kannst wie ein Kanarienvogel.

Nach einer Stunde waren wir am Einstieg. Einstieg nennt man die Stelle am Berg, wo der Weg nach oben beginnt. Neben dem Weg stand ein Forsthaus. Im Garten spielte der Förster mit seinem Dackel.

»Dürfen wir das Auto bei Ihnen lassen?«, fragte mein Vater.

»Stellen Sie es hinten auf den Holzplatz«, sagte der Förster, »dort ist es

schattig. Wollen Sie ganz hinauf aufs Spitzhorn?«

Spitzhorn war der Name von unserem Berg und mein Vater nickte.

»Da haben Sie Glück mit dem Wetter«, meinte der Förster, »morgen gibt es Regen.«

»Das stand aber nicht im Wetterbericht«, sagte mein Vater, »der war gut.«

»Ich kümmere mich nicht um den Wetterbericht«, erwiderte der Förster, »ich kümmere mich um mein linkes Bein. Wenn das wehtut, gibt es Regen. Heute bleibt es noch schön, das ist die Hauptsache. Schafft es ihr Sohn denn bis zum Gipfel?«

»Klar«, sagte mein Vater, »der hält durch. Und für den Abstieg nehmen wir die andere Seite, dort ist es nicht so steil. Also vielen Dank.«



